



bito Bio-Innenfarbe BI 350

anwendungsfertige, universelle Bio-Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN EN 18 363 Abs. 2.4.1. für mineralische Untergründe

1. Produktvorteile

- lösemittel- und weichmacherfrei
- scheuerbeständig
- hervorragendes Deckvermögen
- diffusionsoffen, s_d -Wert < 0,01 m
- spannungsarm
- schimmelwidrig, da mineralisch alkalisch
- ökologisch einwandfrei
- nicht brennbar, Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-1
- frei von foggingaktiven Substanzen
- ohne den Zusatz von Konservierungsmitteln
- für Allergiker geeignet

2. Einsatzbereiche

bito Bio-Innenfarbe BI 350 ist eine universelle Innenfarbe für mineralische Untergründe wie z. B. Putze nach DIN 18 550 oder Beton und nichtmineralische Untergründe wie Gipskarton (nach entsprechender Vorbehandlung). Bei Altanstrichen ist die Tragfähigkeit zu prüfen. bito Bio-Innenfarbe BI 350 ist geeignet für die Verwendung in Wohn- und Büroräumen, Verwaltungs- und öffentlichen Gebäuden sowie in Gewerbe und Industriegebäuden.

bito Bio-Innenfarbe BI 350 wird ohne den Zusatz von Konservierungsmitteln hergestellt und ist deshalb im Farbton weiß für Allergiker geeignet.

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Farbton	weiß
Abtönung	Tönbar über bito Farb-Express bzw. mit handelsüblichen Volltonfarben auf Silikatbasis. Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändern.
Gebindegröße	12,5 Liter
Lagerung	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten.
Einstufung nach DIN EN 13300 Nassabrieb	Klasse 2

Kontrastverhalten Glanzgrad maximale Korngröße	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 6 m ² /L stumpfmatt fein (<100 µm)
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse V1 = hoch, entspricht s _d -Wert < 0,02
Verbrauch	Auf glattem Untergrund ca. 150 - 180 ml/m ² . Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW 20
Dichte	ca. 1,5 g/ml
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Untergrundtemperatur mind. 8°C
Trocknungszeit	Bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit: Staubtrocken und überstreichbar nach ca. 6 Std. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/WB)	30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kaliwasserglas, Kunststoffdispersion, Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Additive.
Gefahrenkennzeichnung	entfällt

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die Hinweise im Technischen Merkblatt sind zu beachten. Stark und/oder ungleichmäßig saugende mineralische, verkieselungsfähige Putze mit bito Fixativ FX 359 grundieren.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen sind zu fluatieren und mit klarem Wasser nachzuwaschen. Bei großflächigen Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht gründlich abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze bzw. Nachputzstellen mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Putze ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Tragfähige saugende Silikat-Altbeschichtungen oder Silikat-Strukturputzbeschichtungen

Kreidende Schichten und Verunreinigungen entfernen (z. B. mechanisch abbürsten, ggf. mit klarem Wasser nachreinigen). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Nicht tragfähige Silikat-Altbeschichtungen oder Silikat-Strukturputzbeschichtungen

Restlos entfernen (z. B. mechanisch abbürsten, abschaben und mit klarem Wasser nachreinigen). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugenden Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Kalksandsteinmauerwerk	Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Das Mauerwerk muss sauber, rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.
Beton	Eventuelle Trennmittelrückstände sowie sandende Substanzen entfernen. Auf stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.
Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV (nach DIN V 18550)	Keine verkieselungsfähige Oberfläche. Mit bito Grundierfarbe GR 326 als Haftbrücke zwischenbeschichten.
Gipskartonplatten	Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Keine verkieselungsfähige Oberfläche. Mit bito Grundierfarbe GR 326 als Haftbrücke zwischenbeschichten. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen einen Grundanstrich mit bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen, dann einen Zwischenanstrich mit bito Grundierfarbe GR 326 . BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Flächen mit Schimmel- oder Pilzbefall	Schimmel-Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Technische Verarbeitungsvorschriften beachten! Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit ausführen.
Nikotin-, Wasser- oder Rußflecken	Nikotin- oder Rußflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen. Getrocknete Wasserflecken trocken abbürsten. Einen Grundanstrich bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen, dann einen Zwischenanstrich mit bito Grundierfarbe GR 326.

5. Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	bito Bio-Innenfarbe BI 350 1-2 mal im Streich- oder Rollauftrag auftragen und gleichmäßig verteilen. Bei Bedarf mit max. 5-10% bito Fixativ FX 359 verdünnen. Insbesondere auf größeren Flächen bzw. Flächen mit starkem Streiflichteinfall auf eine exakte Untergrundvorbereitung achten (siehe 4. Untergrundvorbereitung). Das Material zügig nass in nass und gleichmäßig mit geeigneten Werkzeugen verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar.
Airlessauftrag	
Düse	0,021 - 0,025"
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel	40° - 50°
	Hinweis: Kann auch nebelarm mit dem bito B.O.S.System verarbeitet werden.
Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte	sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Bitte beachten	Materialverdünnungen nur mit bito Fixativ FX 359 vornehmen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen und durchsieben. Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch).

6. Besondere Hinweise

Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen, sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 86005 127